



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 435208m

FIRMA

HGV Kräutergarten GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.06.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. (FH) Andreas Troger, geb 31.05.1982

am 10.06.2025

PRÜFWERT: 225e49739e4ac50c853f6b5135d3aab3

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	2.708.982,25	1.968
Anlagevermögen	1.504.547,35	1.600
Immaterielle Vermögensgegenstände	58.791,26	77
Sachanlagen	1.445.755,09	1.497
Finanzanlagen	1,00	26
Umlaufvermögen	1.199.820,96	367
Vorräte	430.632,53	85
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	177.162,87	132
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	3
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	592.025,56	150
Rechnungsabgrenzungsposten	4.613,94	1
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	2.708.982,25	1.968
Eigenkapital / negatives Eigenkapital	845.663,28	-343
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	12.000,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	798.663,28	-378
<i>davon Verlustvortrag</i>	-377.713,97	-202
Investitionszuschüsse	13.502,22	31
Rückstellungen	44.006,42	31
Verbindlichkeiten	1.466.860,33	1.350
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.076.235,75	1.212
Nachrangige Verbindlichkeiten	338.950,00	898
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der für das Geschäftsjahr geltenden Fassung aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm des § 222 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Die einzelnen Posten wurden grundsätzlich nach den im folgenden bzw. im beigelegten offenzulegenden Firmenbuchanhang dargestellten Methoden bilanziert und bewertet, sofern die betreffenden Posten im bilanzierten Jahr überhaupt einzustellen waren. Wenn und insofern davon abgewichen wurde, ist dies entsprechend vermerkt.

Ausweis der nach § 223 Abs. 6 zusammengefassten Posten

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung wurden einzelne Posten des vorgeschriebenen Gliederungsschemas zusammengefasst. Die Zusammenfassung betrifft nur die mit arabischen Zahlen versehenen und die mit Buchstaben gekennzeichneten Posten des Gliederungsschemas.

Zuschreibungen

Die Gründe für eine früher vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung sind zwischenzeitlich noch nicht weggefallen, daher wurde im Geschäftsjahr der niedrigere Wertansatz beibehalten.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um lineare planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Für Anschaffungen ab dem 1.7.2020 wird die Möglichkeit der degressiven Abschreibung im Sinne des § 7 Abs 1a EStG in Höhe von 30% p.a. genutzt.

Den planmäßigen Abschreibungen werden folgende, der jeweiligen voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechenden

Abschreibungssätze zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Konzessionen	4 - 10
EDV-Software	3 - 4
Geschäfts- (Firmen-)wert	5 - 10
Sonstige	4 - 10

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige sowie außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Für Anschaffungen ab dem 1.7.2020 wird die Möglichkeit der degressiven Abschreibung im Sinne des § 7 Abs 1a EStG in Höhe von 30% p.a. genutzt.

Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird (generell) die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern gewählt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	20 - 50
Technische Anlagen und Maschinen	3 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10
Übrige Sachanlagen	3 - 10

Herstellungskosten von selbst erstellten Anlagen

Diese werden mit Einzelkosten zuzüglich angemessener Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bewertet.

Finanzanlagen

Beteiligungen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Wertpapiere des Anlagevermögens werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Steuerliche ausschüttungsgleiche Erträge werden hinzuaktiviert. Sind die Kurswerte am Bilanzstichtag voraussichtlich auf Dauer wesentlich niedriger, wird abgewertet.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unfertige und fertige Erzeugnisse sowie noch nicht abrechenbare Leistungen werden einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten im Sinne des § 203 UGB in Verbindung mit § 206 UGB bewertet. Bewertungsobergrenze ist der voraussichtliche Nettoverkaufserlös abzüglich der bis dahin noch anfallenden Kosten. Forderungen werden aufgrund des imparitätischen Realisationsprinzips mit dem Niederstwert angesetzt. Soweit erforderlich wird für einzelne nicht zuordenbare Risiken eine pauschale Einzelwertberichtigung gebildet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder werden nach finanzmathematischen Grundsätzen gebildet. In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 231 Abs 2 UGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren. Im übrigen wurde zur besseren Information eine weitaus tiefere Untergliederung der vorgeschriebenen Darstellung vorgenommen, sodass sich eine weitere verbale Darstellung erübrigt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für

a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite: EUR 8.682,22

Zinsen dafür: EUR 985,24

wesentliche Bedingungen:

dient als Verrechnungskonto

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge: EUR 0,00

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 745.199,71

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 1.075.989,30

Art und Form dieser Sicherheiten:

Pfandrechte

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

11

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	2.080.274,52	25.881,62	0,00	0,00	81.775,11	2.024.381,03	
Immaterielle Vermögensgegenstände	214.371,90	0,00	0,00	0,00	25.980,00	188.391,90	
Sachanlagen	1.825.802,62	25.881,62	0,00	0,00	20.795,11	1.830.889,13	
Finanzanlagen	40.100,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	5.100,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	480.740,46	94.868,33	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	137.622,84	17.957,80	0,00	0,00
Sachanlagen	329.018,62	76.910,53	0,00	0,00
Finanzanlagen	14.099,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	55.775,11	519.833,68
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	25.980,00	129.600,64
Sachanlagen	0,00	20.795,11	385.134,04
Finanzanlagen	0,00	9.000,00	5.099,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	1.599.534,06	1.504.547,35
Immaterielle Vermögensgegenstände	76.749,06	58.791,26
Sachanlagen	1.496.784,00	1.445.755,09
Finanzanlagen	26.001,00	1,00